

Das ATELIER der Künstlerin im Spannungsfeld der Ursteine UNIVERSA, COSMO X und HÄUPTLING GROSSER BÄR

Die Ausfindigmachung und Bergung des Ursteins Universa war kein leichtes Unterfangen. Seit den Zeiten des Oberpfälzer Urmeeres, das ihn einst gebar, wurde er von den Kräften des Universums geformt. Seither bewegt Universa trotz ihrer bescheidenen äußeren Größe das ganze Universum. Die Erde umkreist zwar die Sonne, wie inzwischen fast jeder weiß, doch dieser Stein ist das geheime Zentrum des Universums und nur dem sehenden Blicke erschaubar.

Von dem Punkt aus, wo der Raum auf der einen Seite des Universums an die Grenze seines Seins stößt und Raum und Zeit in Unendlichkeit übergehen, geht eine kosmische Achse hin zur anderen Seite des Universums, wo Raum und Zeit gleichermaßen Unendlichkeit berühren. In der Mitte dieser kosmischen Achse liegt Universa. Und weil Universa in der Mitte zwischen beiden Polen sich befindet, ist sie zugleich Zentrum und Motor des Universums und Künderin des Transzendenten. Dieser Stein ist ewig und wird die Zeit auch nach deren Verflüchtigung überdauern. Alles, was von

diesem Steine gilt, gilt auch für den Menschen.

Cosmo X ist eine kosmische Steinbildsymphonie, deren Klänge aus der kosmischen Sphäre des Steinbildes stammen. Schon die Steinzeitmenschen der hiesigen Gegend, dem heutigen Birgland, wurden durch bedeutsame Träume inspiriert, wenn sie dieses Sternbild am nächtlichen Himmel länger betrachteten. Daher auch der Name Steinpfalz der hiesigen Gegend, die hier Stoapfalz genannt wird. Der Oberpfälzer hat einen ganz besonderen Sinn für alles Runde, weshalb er in sehr viele Worte den Laut O einbaut.

Mit dem Großen Bären hat es eine ganz besondere Bewandtnis, da die Künstlerin selbst einen höchst interessanten Traum von ihm hatte. Doch das ist eine Geschichte für später einmal.

























































